

<p>ANTRAG</p> <p>Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Elke Ernemann (SPD) Stadträtin Ute Müllerschön (SPD) Stadträtin Ursula Paepcke (SPD) Stadträtin Heike Backes (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom 23.05.2007</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:</p> <p>Vorlage Nr.:</p> <p>TOP:</p>	<p>39. Plenarsitzung des Gemeinderates</p> <p>26.06.2007</p> <p>1041</p> <p>9</p> <p>öffentlich</p>
<p>Karlsruher Experimenta als Dauerausstellung</p>		

1. Die Stadtverwaltung prüft die Durchführbarkeit einer Karlsruher Experimenta als Dauerausstellung hinsichtlich Organisation, Kosten, Räumlichkeiten, Erarbeitung eines Konzeptes u. a. m.
2. Bei der Erarbeitung eines Konzeptes und der Organisation arbeitet die Stadtverwaltung mit Museen, Uni, FH, PH, ZKM und HfG eng zusammen.

Sachverhalt/Begründung:

Vom 17.03. bis 09.04.2006 und vom 09.03. bis 01.04.2007 wurde im Regierungspräsidium am Rondellplatz die erfolgreiche Mitmachausstellung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene "Experimenta - Physik für die Sinne" präsentiert.

Die "Experimenta" versteht sich als beispielhaftes Projekt und Baustein der landesweiten Bemühungen, das Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen bei Kindern und Jugendlichen möglichst frühzeitig zu fördern und zu stärken. Durch forschendes Erkunden und Experimentieren sollen Neugier und Interesse für grundlegende Fragen der Physik geweckt werden.

Die Resonanz in Karlsruhe in beiden Jahren der Ausstellung war mit jeweils über 20 000 Besuchern ganz hervorragend. In 2006 musste an 300 Schulen und Kindergärten, in 2007 sogar an 600 Schulen und Kindergärten Absagen erteilt

werden, da die personellen und räumlichen Kapazitäten nicht ausreichen. Dies zeigt, dass Interesse und Bedarf für eine Dauerausstellung vorhanden ist - eine von der Stadt in Kooperation mit Karlsruher Wissenschaftsinstitutionen organisierte und konzipierte Karlsruher Experimenta.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger
Elke Ernemann
Ute Müllerschön
Ursula Paepcke
Heike Backes

Hauptamt - Sitzungsdienste -
15. Juni 2007